

3. Namensherkunft Lücking

Quelle wikipedia, [Zugriff 22.10.2023]

Herkunft

- Er leitet sich ab von **Ludico**, einer Verkleinerungsform des altdeutschen Vornamens **Liudman**, was so viel bedeutet wie „Volksmann“. Eine weitere Variante ist **Lüdecke**.
- Laut *dtv Atlas Namenkunde* stammen Namen mit „Lück“ oder „Lüt“ von dem ersten Bischof von [Münster](#) († 809 in Münster) [Liutger](#). Obwohl der Name männlich klingt, kann er auch von dem Frauenvornamen Liutgart abstammen^[1]
- Laut [Bahlow](#) geht der Name auf Ludolf zurück. **Lück(e)** als Kontraktion von **Lüdecke**; Lücking als abstammend von Ludolf; desgl. **Lücken** bzw. **Lückens**; **Lüde(c)ke**, **Lüdemann** Kurzform zu Ludolf; auch **Lüd(t)ke** (Stettin), **Lüddeke**, **Lüddemann** – teilweise verschliffen zu **Lühmann**.^[2]

Schreibweisen

Weitere Schreibweisen des Familiennamens sind

- Luecking bzw. Lucking (für den englischsprachigen Raum)
- Licking (nach amerikanischer Einbürgerung)
- Lüking

Geografische Verteilung des Familiennamens

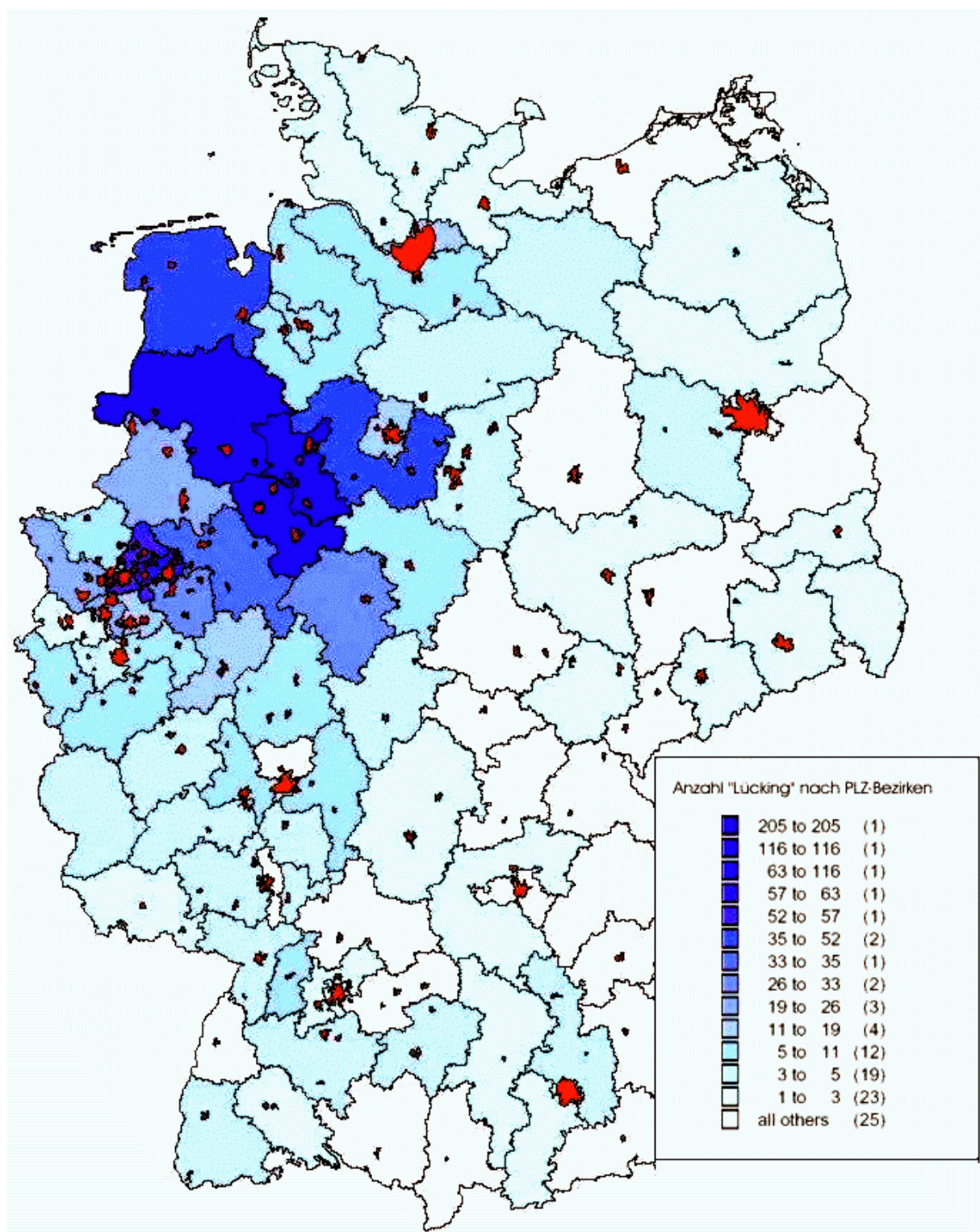
Die [Namenforschung](#) sieht den Schwerpunkt der geografischen Verteilung des Namens im Raum [Münster-Osnabrück](#).

Namensträger

- [Carl Hermann Lücking](#) (1938–2016), deutscher Mediziner
- [Claudia Lücking-Michel](#) (* 1962), deutsche Theologin, Vizepräsidentin des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken
- [Georg Lücking](#) (1912–1992), deutscher Bauingenieur und Verbandsfunktionär
- [Gero Lücking](#) (* 1960), deutscher Ingenieur
- [Heinrich Lücking](#) (1884–1968), deutscher Politiker (SPD)
- [Karl Lücking](#) (1893–1976), deutscher evangelischer Theologe

Sonstige Verwendung

- Als Straßenname in [Heiden](#): „Im Lücking“



Verteilung des Namens „Lücking“ in Deutschland 2003